

Ein kurzer Überblick über die Themen und Diagramme, die nachfolgend behandelt werden.

1. Technische Analyse US Markt (S&P 500)

2. Stand der Geldpolitik

3. Konjunktur/Rezession

4. Unternehmensgewinne

5. Handelssysteme Signale

6. Zusammenfassung

7. Meine persönliche Meinung

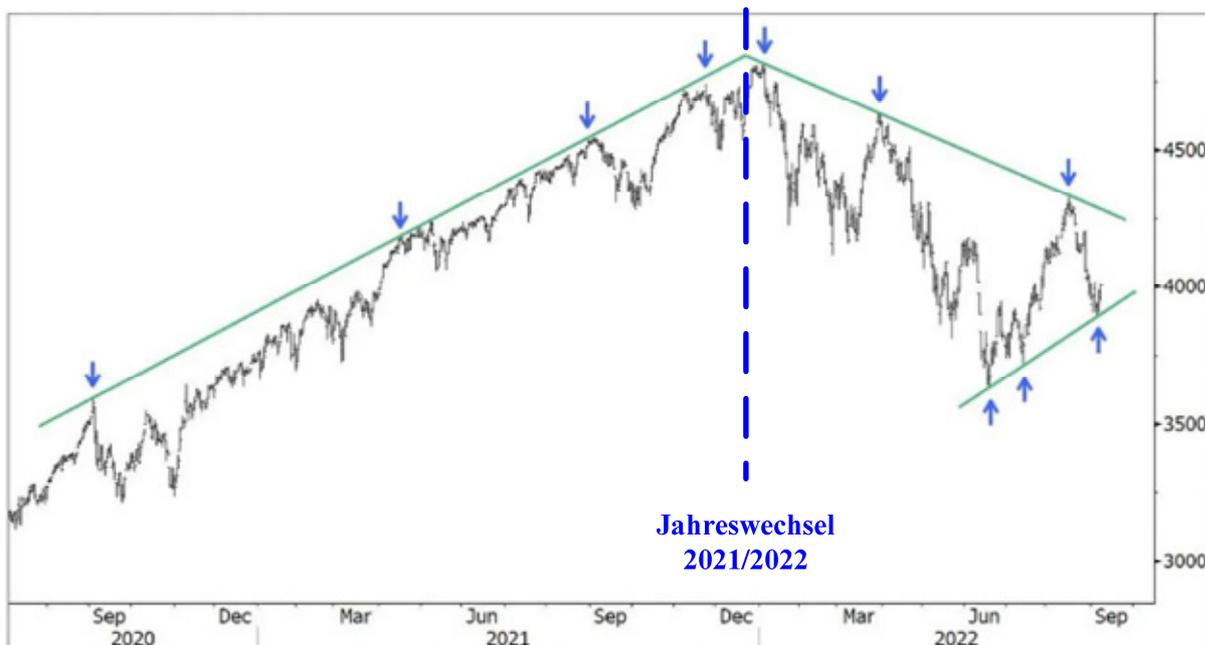
Also lege ich los:

Ich werde versuchen den Text kurz zu halten und aussagekräftige Diagramme erstellen.

1. Technische Analyse US Markt (S&P 500)

a) Ein starker neuer Bulle? – Lassen sie sich nicht täuschen!

Ein Blick auf den Chart des S&P 500.



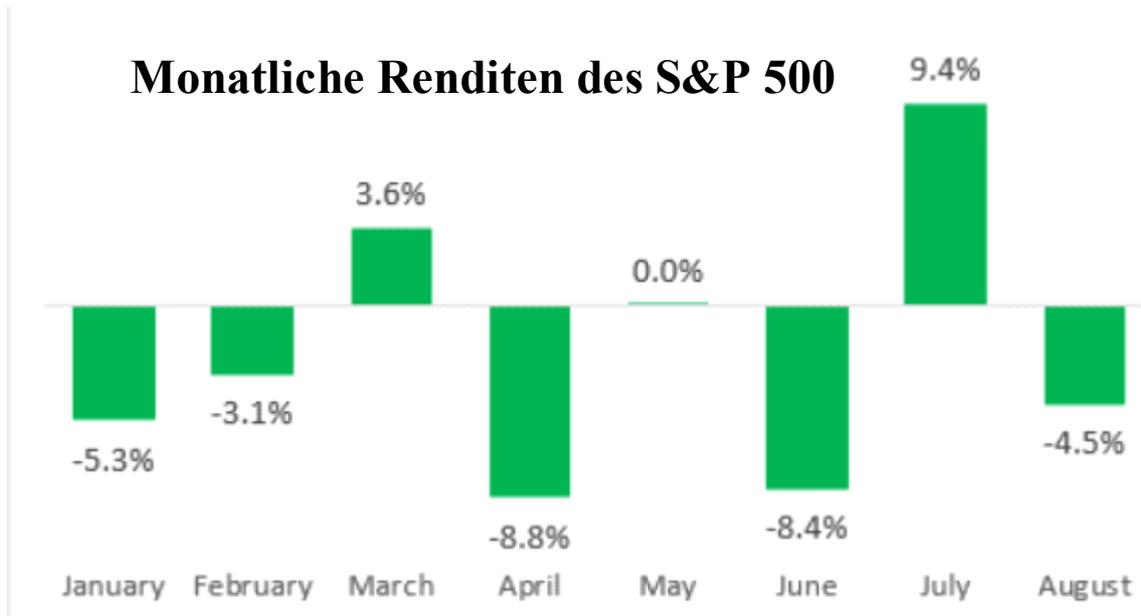
Eine Rally bis zum oberen Ende, bevor es wieder zum unteren Ende zurückgeht, nur um die Spannung zu erhöhen.

b) Eine gescheiterte Rally

Die Rallye-Verkäufer dominierten das Geschehen im Januar, Februar, April, Juni und August.

Die Dip-Käufer versuchten im März, Mai und Juli, die Kontrolle zurückzugewinnen. In den zwei Monaten vom 16. Juni bis 16. August gelang es ihnen beinahe, den Markt um 17,4 % nach oben zu bringen. Seitdem geht es nur noch seitwärts mit hoher Volatilität.

Ein kurzer Blick auf das nachfolgende Diagramm ergänzt das oben Geschriebene.



c) Bärenmarktrally oder Wendepunkt

Es war die Rede von einem neuen möglichen Bullenmarkt. Die Anleger waren wieder bereit aufzuspringen, aber die US Notenbank hat die Euphorie gedämpft.

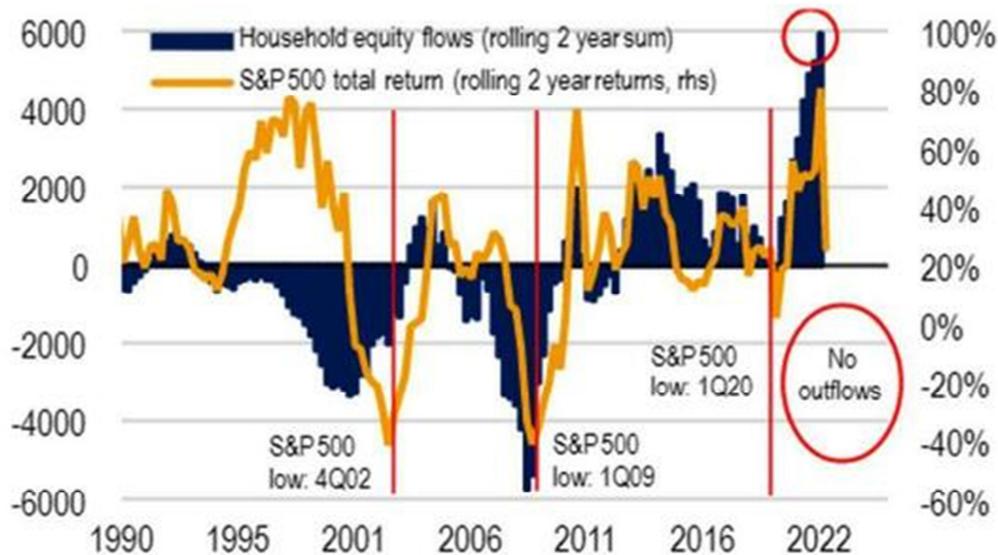


War das Tief vom 17.06.2022 im US Markt (S&P 500) mit 3637 Punkten bereits das finale Tief?

Ich verneine dass aus folgenden Gründen:

Dem Rückgang in das Juni-Tief fehlte jedes der historisch erkennbaren Merkmale der „Kapitulation“, geschweige denn der „Verzweiflung“.

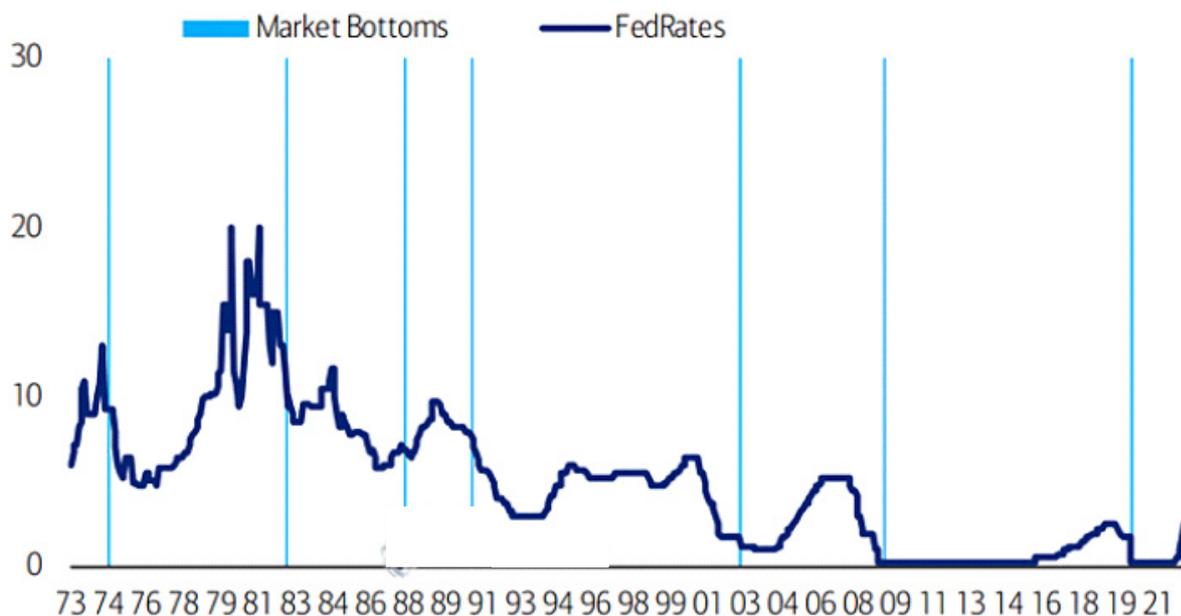
Warum war das so? Es gab keine Nettoabflüsse aus Aktien.



Und das ist besonders wichtig:

Der US Markt (S&P 500) erreichte in der Vergangenheit sein richtiges Markttief erst nach einer Leitzinssenkung.

Federal Funds Rate und vorherige sieben Markttiefs (1973 -2022/08)



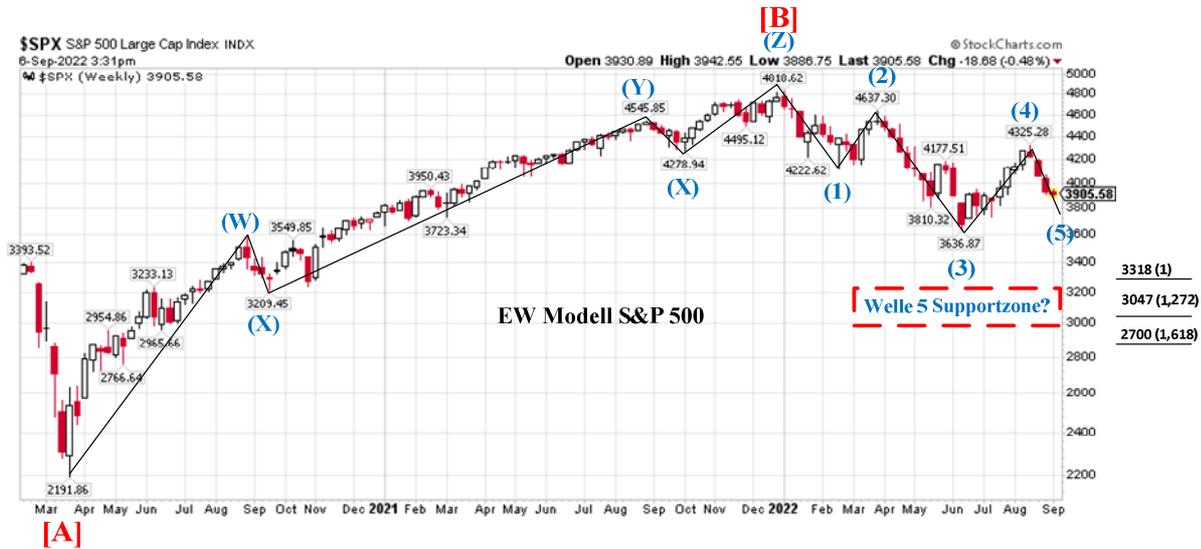
In der Vergangenheit brauchten die meisten Bärenmärkte Zinssenkungen, um einen nachhaltigen Boden zu erreichen. Und zumindest in einigen Fällen brauchten sie viele Zinssenkungen. Etwas, das Anleger beachten sollten, und dass die US Notenbank immer noch über weitere Zinserhöhungen spricht und wahrscheinlich noch weit davon entfernt ist, eine Pause einzulegen, geschweige denn zu Zinssenkungen überzugehen.

d) Kumulation (Anm.: Anhäufung) von 5-er Wellen EW-Theorie

Das Szenario einer Trendwende am US Markt (S&P 500) basiert auf der Analyse langfristiger Zyklen wie Zinsen, Aktien, Rohstoffen. Das Ergebnis ein Anstieg der Inflation und eine gleichzeitigen Zinswende, was negativ für Aktien sein würde.

Ich arbeite mit Szenarien auf Basis der Chartanalyse. Der US Markt (S&P 500) verhält sich momentan entsprechend dem favorisierten Wellen-Szenario nach EW (Elliott Wave).

Ein Blick auf den US Markt (S&P 500) mit Elliott Wave (EW)



Eine kurze Beschreibung dazu:

Der US Markt (S&P 500) befindet sich in einer Korrektur. Die Primärwellen A und B sind bereits vollendet. Die Primärwelle C als Abwärtswelle entfaltet sich.

Wenn das EW Modell richtig liegt wird mit Abschluss der Wellenzeitebene Zwischenzyklus (Blau 1 -5) die Korrekturwelle Primärzyklus C abgeschlossen.

Das Ziel von Primärzyklus C liegt zwischen 2700 – 3318 Punkten.

Die Kursziele für Korrekturwellen sind nicht so einfach prognostizierbar, da es 11 verschiedene Wellenmustertypen gibt und nur 2 Impulswellenmuster.

2. Stand der Geldpolitik

Der Vorsitzende der US-Notenbank, Jerome Powell hat mit seiner Rede am 26. August in Jackson Hole, Wyoming das Konzept einer sanften Landung (soft-landing) aufgegeben.

Eine sanfte Landung ist per Definition eine längere Periode mageren Wachstums und steigender Arbeitslosigkeit. Aber es handelt sich dabei nicht um eine völlige Schrumpfung der Wirtschaft.

Mit anderen Worten: Die US Notenbank strebt eine Wachstumsrezession an: ein schwaches Wachstum verbunden mit steigender Arbeitslosigkeit, um die Inflation auf den Zielwert der US Notenbank von rund 2% zu senken.

Der Ansatz der US Notenbank: Zinsen erhöhen und sie dort beibehalten!



Der US Notenbank ist es wichtig die Botschaft zu vermitteln, dass die Hürde für eine Zinssenkung im Jahr 2023 sehr, sehr hoch ist.

Die vom Markt implizierte Wahrscheinlichkeit von 4 % (oder höher) Fed Funds bis Dezember 2023 ist auf 32 % zurückgegangen, aber das ist noch nicht das Basisszenario des Marktes.

Aber blicken wir auf 2023, eine wichtige Makrofrage, die es derzeit zu beantworten gilt:

Nehmen wir an, die Anleihenmärkte liegen richtig: In den nächsten 18 Monaten wird die US-Inflation auf 3 % sinken und die Fed-Fund-Rate wird im Bereich von 3,5 % liegen.

Wird die US-Notenbank mit einem neuen Inflationsregime im Bereich von über 3 % einverstanden sein?

Ich glaube nicht: Der wichtigste Schritt zur Wiedererlangung der Glaubwürdigkeit besteht darin, Ihre Ziele zu erreichen, und nicht, die Ziele nach Belieben zu verschieben.

Auswirkungen auf Märkte

In die Zukunft gerichtete Makroindikatoren und der weltweite Kreditimpuls sinken, während die Zentralbanken gezwungen sind, die Geldpolitik aggressiv zu straffen und die Realrenditen in die Höhe zu treiben, um die Glaubwürdigkeit des Preisstabilitätsmandats wiederzuerlangen.

Dies ist das schwierigste Umfeld für Anleger in allen Anlageklassen.

3. Konjunktur/Rezession

3.1. Konjunktur

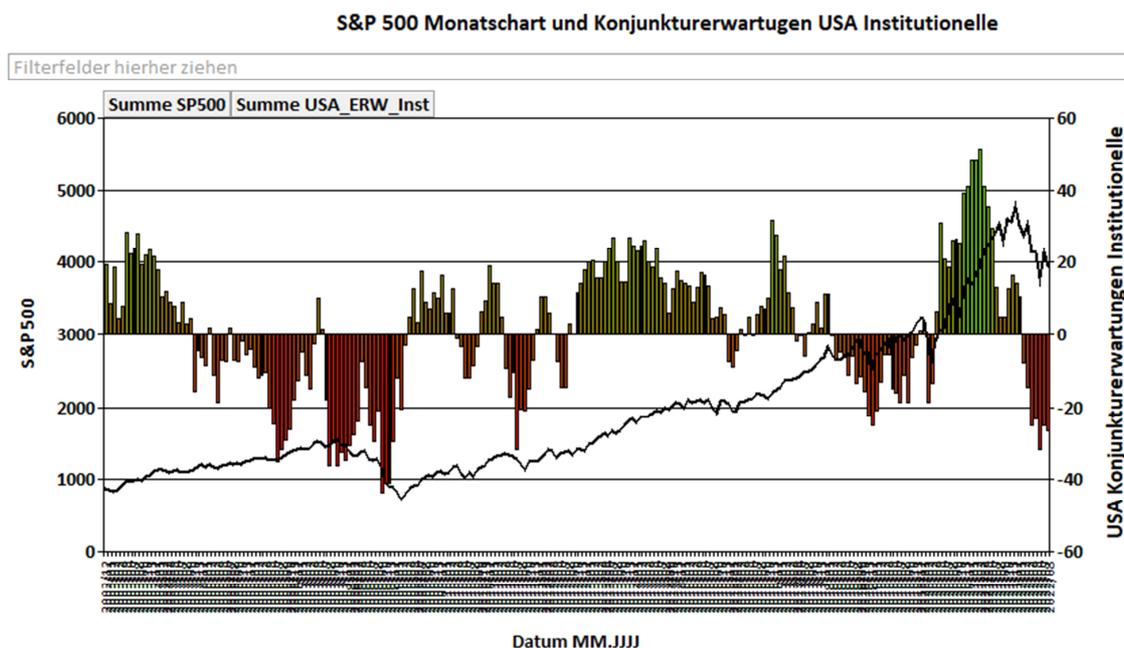
Die Rahmenbedingungen für die globale Konjunktur haben sich Anfang September 2022 weiter verschlechtert. Während in der Eurozone schon länger die Vorzeichen auf eine beachtliche Rezession hindeuten, mehren sich nun auch die Anzeichen für eine entsprechende Entwicklung auf globaler Ebene.

Konjunkturübersicht Länder/Regionen (Stand 06.09.2022)		
Region/Land	Konjunktur Uhr	Bemerkung
Eurozone	Rezession	
Deutschland	Rezession	
Japan	Abschwung	
Asien ohne Japan	Abschwung	
Osteuropa	Rezession	
Südamerika	Rezession	
USA	Abschwung	Auf der Kippe
Global	Rezession	Ohne Wachstum

USA: Auf der Kippe

Auch die US-Wirtschaft, derzeit noch die robusteste Weltregion, steht weiter auf der Kippe.

Auch in den USA verschlechtern sich die Erwartungswerte der institutionellen Anleger weiter, wenn auch in einem weniger dramatischen Umfang auf -22,5 Punkte.



Damit befindet sich auch die US-Wirtschaft weiter im Abschwung-Modus und in Anbetracht der angekündigten, weiteren geldpolitischen Straffung durch die US-Notenbank dominieren die Risiken auch in den USA.

Die US Notenbank sagt, dass die Bekämpfung der Inflation eine "anhaltende Phase des Wachstums unter dem Trend" erfordern werde. Historisch gesehen war eine hohe Inflation und ein unter dem Potenzial liegendes Wachstum eine schlechte Kombination für Aktien.

3.2. Rezession

Unter den Anlegern wächst die Akzeptanz, dass die Weltwirtschaft in eine Rezession abgleitet.

Die konventionelle Sichtweise deutet auf eine synchronisierte globale Rezession hin.

Die differenziertere Ansicht ist, dass sich die Welt sich in einer rollenden Rezession befindet, die Anlegern Möglichkeiten bietet.

Wie sind die Aussichten für die drei großen globalen Handelsblöcke Europa, Asien und die USA?

Eurozone: Rezessionsführer

Mit Blick auf Europa ist der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in der Eurozone stark gesunken, was auf eine fast unvermeidliche Rezession hindeutet.

Wie die Handelsbilanz der Eurozone zeigt, gibt es zwei Erklärungen für die Wirtschaftsschwäche in der Eurozone. Der offensichtlichere Grund sind die steigenden Energiekosten infolge des Russland-Ukraine-Krieges. Aber auch die Handelsbilanz im Nicht-Energiesektor ist eingebrochen. Der Grund ist die Schwäche in China.

Asien/Japan

Die große Gefahr ist China. Wenn China niest, erkältet sich der Rest der Region.

Bereits im Juli ist der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe des zyklischen Leitmarktes Südkorea in den Schrumpfungsbereich abgerutscht.

Die Indizes der Einkaufsmanager von Südkorea (47,6) und Taiwan (42,7) sind bereits unter 50 Punkte (Kontraktionsbereich) gerutscht.

USA – Rezession in Amerika?

Auf der anderen Seite des Pazifiks befindet sich Amerika trotz zwei aufeinanderfolgender Quartale mit negativem BIP-Druck nicht in einer Rezession.

Die gute Nachricht ist, dass von den sechs Indikatoren, welche die Behörde für Rezession überwacht, fünf noch positiv sind.

Die schlechte Nachricht ist, dass die Wirtschaft schwach ist und in eine Rezession abgleitet.

Mein Modell zur Rezessionsüberwachung in USA zeigt, dass eine Rezession im ersten Quartal 2023 fast sicher ist.

Zusammenfassend kann man sagen, wir befinden uns mitten in einem der größten Kurs- und Energieschocks der letzten 60 Jahre.

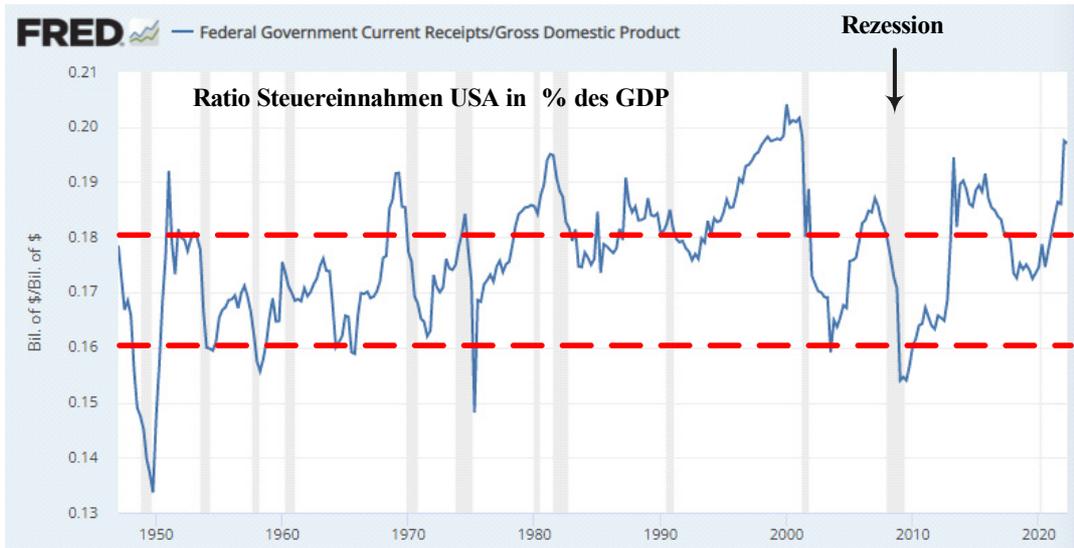
Wie seit Monaten angedeutet, weiß ich auch nicht, ob wir tatsächlich eine „Rezession“ in den USA haben werden.

Aber die Anleger brauchen diese explizite Prognose nicht für eine rückläufige Einschätzung, wenn die Risiken einer signifikanten Wachstumsverlangsamung hoch sind und steigen.

In der Regel bekämpfen die Zentralbanken die Inflation, um eine Rezession zu verhindern.

Aber dieses Mal ist es anders: sie scheinen zu sagen, dass wir eine Rezession brauchen, um die Inflation auf den Zielwert von 2% herunter zu brechen.

Und der nachfolgende Chart scheint ihnen Recht zu geben:



Der obige Chart zeigt das Verhältnis (Ratio) der Steuereinnahmen des Bundes (Regierung USA) im Verhältnis zum GDP.

Dies ist ein guter Zeitpunkt, um daran zu erinnern, dass die Gesamtsteuereinnahmen der Regierung der USA bereits über der Schwelle von 18 % liegen, die jedes Mal, wenn sie überschritten wurde, zu einer Rezession geführt hat. ► **JEDES MAL!!!**

4. Unternehmensgewinne

Darüber, dass Analysten immer noch optimistisch sind, habe ich mehrfach berichtet. Sie gehen weiterhin von steigenden Gewinnen bis Ende 2023 aus. Die Gewinnschätzungen wurden nach unten revidiert, doch mit einem Anstieg wird nach wie vor gerechnet. Bis Ende 2023 wird für den S&P 500 ein Gewinn je Anteilsschein von 212 Dollar erwartet.

Mein Modell für den Gewinnzyklus zeigt dies:

Daten ansehen Trend LT: Trend Zyklus				
Zahl	Datum	SP 500	Diff_Gewinn_Y_Y_12M	Trend LT Zyklus
	2022/10		-0,170	Long
	2022/11		-8,690	Short
	2022/12		-9,730	Short
	2023/01		-8,220	Short
	2023/02		-6,690	Short
	2023/03		-3,240	Short
	2023/04		1,950	Long
	2023/05		7,140	Long
	2023/06		10,730	Long
	2023/07		12,780	Long
	2023/08		14,820	Long
	2023/09		17,580	Long
	2023/10		20,290	Long
	2023/11		23,020	Long

Die Makrodaten zeigen, dass sich das Wirtschaftswachstum verlangsamt, was jetzt hauptsächlich auf schwächere Unternehmensgewinne und Verbraucherbilanzen zurückzuführen ist, die durch die hohe Inflation verursacht werden.

Zuvor waren die Bewegungen des US Marktes (S&P 500) in erster Linie auf eine Neubewertung der Inflationserwartungen am Anleihemarkt zurückzuführen.

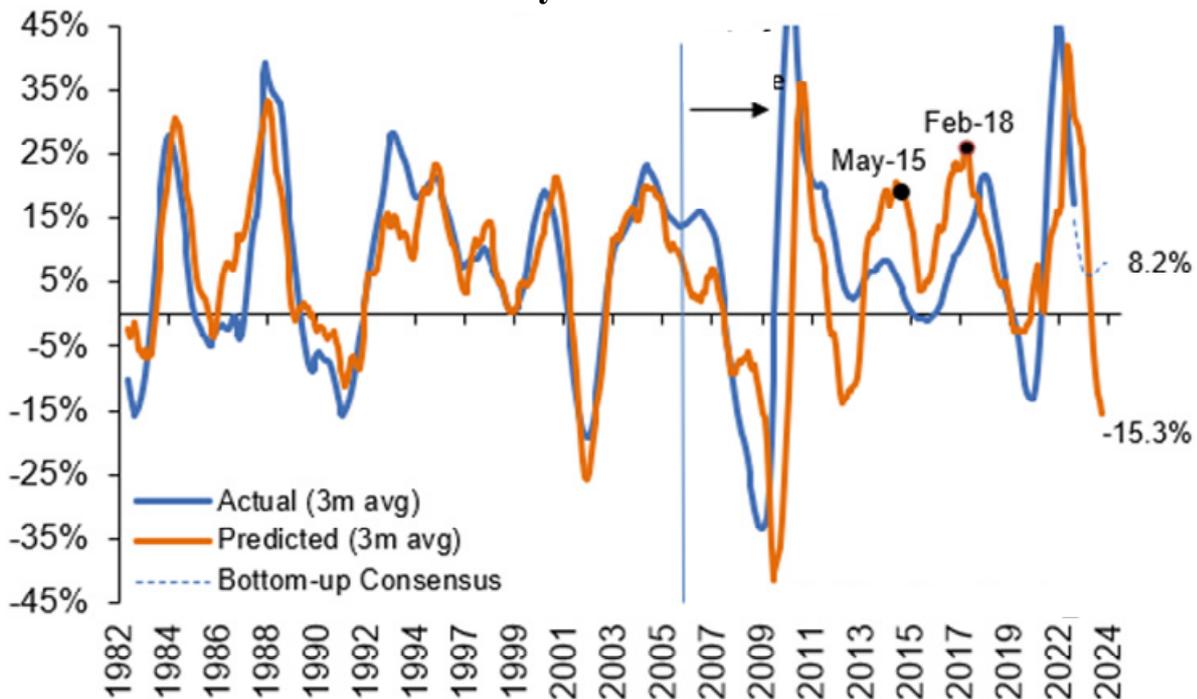
Anleger haben viele Sorgen. Die Gewinnentwicklung der Unternehmen gehört nicht dazu. Das wird sich bald ändern.

Steifer Gegenwind

Die Wachstumserwartungen sinken und die Straffungserwartungen der Fed steigen – eine toxische Mischung für Risiken.

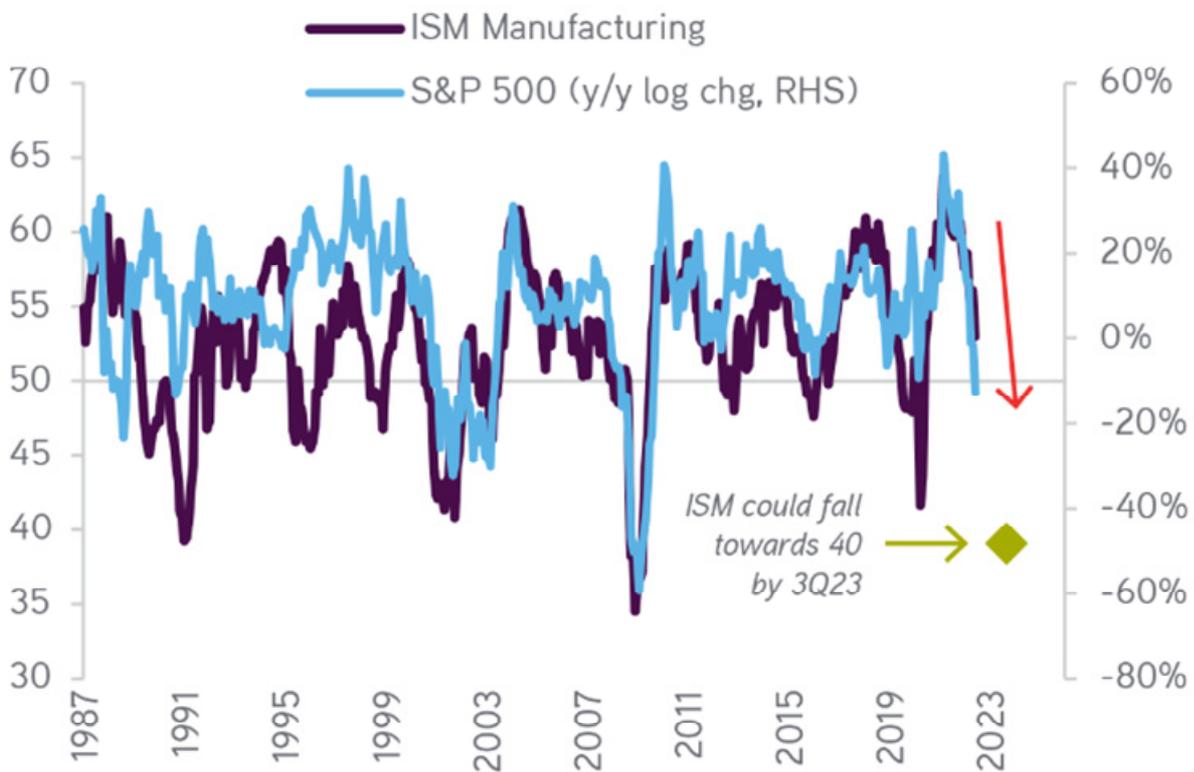
Ich habe seit einiger Zeit auf das Wachstumsrisiko für die Unternehmensgewinne hingewiesen. Jüngste Datenpunkte, Ereignisse und die Gewinnsaison für das 2. Quartal haben nichts dazu beigetragen, diese Prognose zu widerlegen. Das Vertrauen in die Prognose ist eher gestiegen.

Gewinnzyklus Indikator



Untermauert wird die obige Aussage durch den starken Rückgang der Einkaufsmanagerindizes, insbesondere von Teilen der Umfrage, die vorangehen (d.h. Auftragseingänge/Lagerbestände).

Wir sehen, dass der Einkaufsmanager für das produzierende Gewerbe in USA (ISM) nach unten tendiert, was wahrscheinlich bedeutet, dass Gewinne und Aktien bis 2023 herausgefordert bleiben.



Wie viele Male gezeigt wurde, ist die Analystengemeinschaft nicht gut darin, Wendepunkte im zyklischen Wachstum vorherzusagen, und die operative Hebelwirkung bringt Prognostiker in beide Richtungen ins Abseits.

Der Rückenwind durch die Steigerung der Unternehmensgewinne war wichtig bis 3Q21, er bewegt sich aber jetzt in die andere Richtung.

Wenn der ISM in die mittleren bis hohen 40er fällt, wird dies darauf hinweisen, dass die Gewinnschätzungen der Analysten um 10-15 % zu hoch ist – was die Botschaft des obigen Modells wiederholt.

Man kann das genaue Ergebnis diskutieren, aber wenn das Gewinnwachstum 2023 eher bei -10 % als bei +8 % liegt, ist das eine erhebliche negative Überraschung für den Markt, die er in den kommenden Quartalen verdauen muss.

Wenn Sie als Anleger glauben, dass es eingepreist ist, dann gehen Sie davon aus, dass der Gewinn je Aktie 2023 bei etwa 200 \$ liegt und der S&P 500 derzeit mit dem 20-fachen Forward-KGV gehandelt wird.

Aber die Wachstumserwartungen sinken und die Straffungserwartungen der Fed steigen – eine toxische Mischung für Risiken.

Dies ist kein US Markt (S&P 500) zum Kaufen, während die Zentralbanken die Inflation mit Zinserhöhungen bekämpfen.

5. Handelssysteme Signale

Signale Handelssysteme			
Wöchentliche (Freitagsschlusskurs) Datenerfassung (09.09.2022)			
Nr.	Handelssystem	Signal	Bemerkung
1	GANN	Short	
2	SMA39 3 I	Short	
3	MAC	Short	
Monatliche Datenerfassung (31.08.2022)			
4	Unrate	Long	1)
5	ROC12M_ID2	Short	

1) die Arbeitslosenrate stieg von 3,5% auf 3,7%. Bei einem Anstieg der Arbeitslosenrate über 3,9% Signaländerung von Long auf Short.

Blieben Sie als Anleger geduldig

Bärenmarktrallies sind herzerreißende Ereignisse. Die Angst, etwas zu verpassen, kitzelt wirklich den schwächsten Teil des menschlichen Gehirns.

Es kommen noch einige Gelegenheiten, in die Märkte wieder einzusteigen.

Aber angesichts schwächelnder Wachstumsindikatoren und einer aktiven Straffung der Notenbanken zu kaufen wenn die die Märkte nach oben zu jagen, ist schlechtes Risikomanagement. Die Handelssysteme vermeiden das Risiko solcher Bewegungen.

6. Zusammenfassung

- Die globalen Wachstumsaussichten haben sich weiter verschlechtert
- mehrere Frühindikatoren deuten auf eine Rezession hin
- Notenbanken werden sich weiterhin auf Inflation konzentrieren
- dies bleibt ein unfreundlicher Makrohintergrund
- Sentiment ist in vielerlei Hinsicht unten, aber nicht die Positionierung der Anleger
- Erwartung dass die globale Rezession die Gewinne, die Nachfrage und die Stimmung beeinträchtigen wird.

7. Meine persönliche Meinung

Zukunft – Blick ins Ungewisse

Die Medien sind voll von negativen Zukunftserwartungen.

Einige Lichtblicke scheinen durch.

Kann deshalb ernsthaft die Möglichkeit erwägen, dass es besser kommt als die bekannten Daten suggerieren?



Die globalen Wirtschaftsaussichten sehen derzeit düster aus, da so ziemlich jede große Volkswirtschaft im Schatten der Rezession steht.

Die negativen Zukunftserwartungen sind nicht unbegründet. Es ist auch nicht so wichtig, ob richtig sind oder nicht.

Die Frage, die sich daraus ergibt ist, wie offen ist der US Markt (S&P 500) für die Aufnahme neuer Informationen.

Eine zuverlässige Antwort darauf zu erhalten ist unmöglich, weil die US Märkte (S&P 500) beeinflusst werden durch die Interpretation von Daten (fundamental, technisch) durch die Gehirne von Millionen von Anlegern.

Vielleicht ist es sinnvoll, die alte Art und Weise, wie man Aktien und Anleihen recherchiert, aufzugeben.

Ich gehe deshalb einmal einen ganz neuen Weg.

Technische Analyse im fensterlosen Raum.

Damit ist gemeint, alle anderen Informationen zu isolieren. Denn immer dann, wenn die Verhältnisse in der Welt besonders verworren erscheinen, ist es vielleicht sinnvoll, die Fenster zu schließen und sich auf die marktgenerierten Daten zu konzentrieren.

Was verwende ich:

Analysiert wird der S&P 500 unter Verwendung von Bollinger-Bändern und einen einfachen gleitenden Durchschnitt, Zeitraum 1999 – 07.09.2022.

Der Wochen-Chart nachfolgend mit den Daten für das Bollinger-Band 84; 2 (84 Wochen entspricht 20 Monaten, 2 Standardabweichungen). Zusätzlich ein einfacher gleitender Durchschnitt von 168 Wochen (168 Wochen entspricht 40 Monaten).



Welche Informationen sehe ich in diesem Chart?

Die beiden letzten Bärenmärkte sind mit einer grünen und roten Linie markiert.

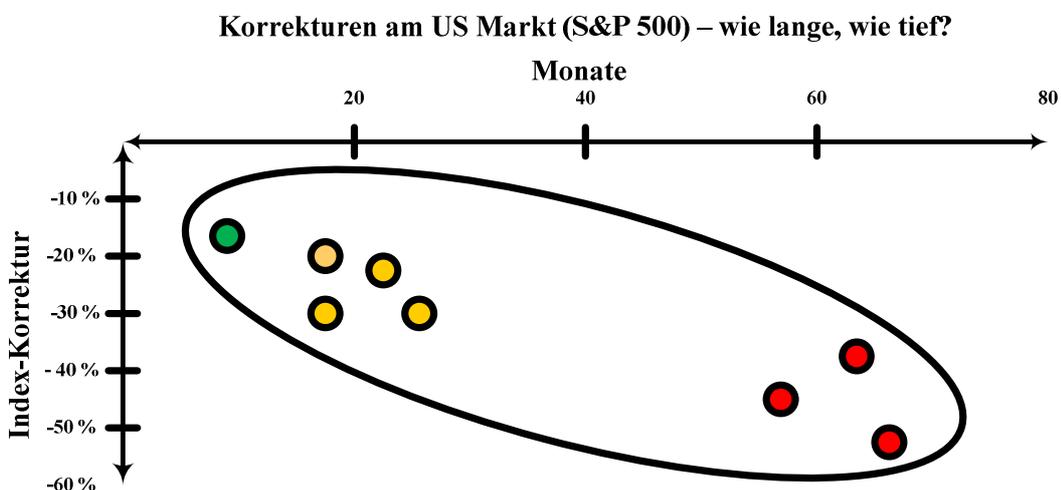
Aus dem Zusammenspiel der Bollinger Bänder mit dem einfachen gleitenden Durchschnitt (40 Monate) kann abgeleitet werden, dass ein Bärenmarkt bestätigt ist, wenn die Kurse unter den flachen 40-Monate-Durchschnitt fallen und das 20-Monate-Bollinger-Band nach unten gedreht hat.

Wenn es so weit ist, hat das nach unten gerichtete Momentum bereits ein Ausmaß angenommen, wobei angenommen werden kann, dass die Baisse zu weiterer Baisse führt.

Nun ein Blick auf das aktuelle Datum 07.09.2022.

Diesen Kipppunkt hat der US Markt (S&P 500) noch nicht erreicht und es gibt keine Regel, dass er diesen Kipppunkt erreichen muss.

Dazu ein Blick in die Vergangenheit:



Es gab markante Rückgänge (Anm.: rote Punkte) im US Markt, die sehr lange gedauert haben, bis sie zu Ende gegangen sind.

Andererseits gab es auch Rückgänge (gelbe Punkte) die nur mäßige Rückgänge hatten.

Zur Einordnung, der grüne Punkt ist die aktuelle Entwicklung des US Marktes (S&P 500): Dauer 8,25 Monate, Korrektur von Hoch am 04.01.2022 -16,88%, Stand 07.08.2022.

Wie ist das aktuelle Geschehen am US Markt (S&P 500) einzuordnen.

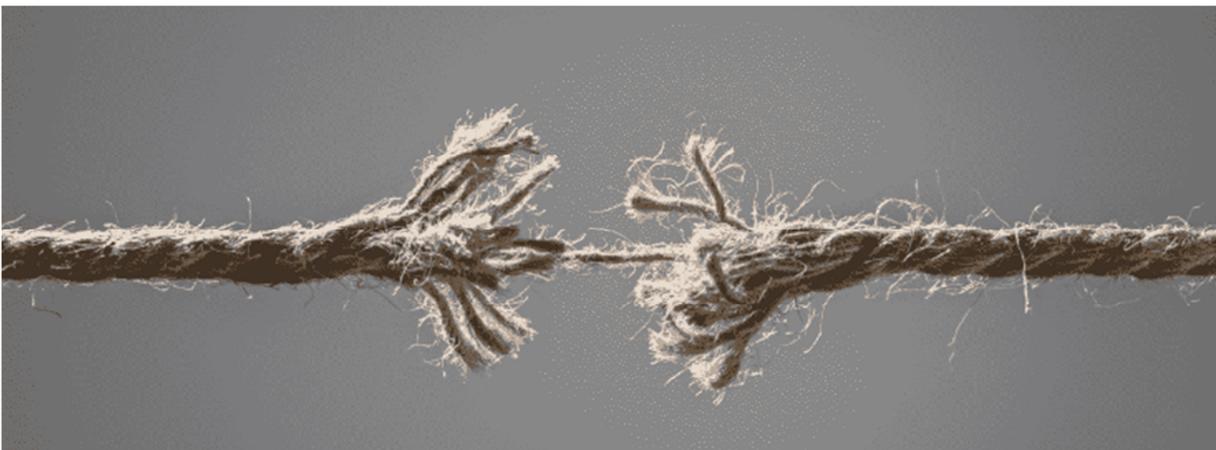
Bisher nur eine „normale Korrektur“?

Dazu muss aber bemerkt werden, dass die meisten Tests dieser Kombination von technischen Indikatoren (BB; SMA) auch in den vergangenen Jahren so zu Ende gegangen sind, dass es nicht zu einem großen Bärenmarkt kam.

Aber was die Zukunft betrifft ist es schwierig, denn folgende Punkte sind zu beachten:

- Welche Meinungen akzeptiert der Markt?**
- Wann signalisiert er Zweifel an der vorherrschenden Meinung?**
- Wann nimmt er eine neue Meinung an?**

Fazit: Bricht die massive Momentum-Struktur des US Marktes (S&P 500) zusammen?



Momentan ist ein Punkt im Geschehen erreicht, der intensive Beobachtung und regelbasiertes Handeln erfordert.

- Frühere Krisen an den Aktienmärkten waren viel ausgeprägter als 2022
- ...bis jetzt
- Ist das eine Prognose?
- Es hilft, wenn man sich historische Entwicklungen anschaut.
- Es gibt einen Grund, warum wir immer wieder sagen, Aktien seien für die lange Frist.

Welche Meinungen akzeptiert der Markt?

Wann signalisiert er Zweifel an der vorherrschenden Meinung?

Wann nimmt er eine neue Meinung an?

Normal betreibe ich technische Analyse unter Einbeziehung von ökonomischen und anderen relevante Entwicklungen.

Vielleicht ist es sinnvoll, die alte Art und Weise, wie man Aktien und Anleihen recherchieren, aufzugeben.

Ich gehe deshalb einmal einen ganz neuen Weg.

Die Möglichkeit, dass es besser kommt als die bekannten Daten suggerieren, wird nicht ernsthaft erwogen. Ressourcen werden verwendet, um Antworten auf Fragen zu finden, auf welche die Antworten frühestens in 30 Jahren bekannt werden, wenn die Historiker Zugang zu den Archiven der Staatsführungen erhalten. Vernachlässigt wird der Blick nach innen, in die Märkte, in welchen investiert wird, um die innere Ordnung zu verstehen, die sich im komplexen System aus Versuch und Irrtum spontan einstellt. Doch das genau ist das Thema der technischen Analyse, wenn sie nicht mechanistisch betrieben wird.

Die Medien sind voll von negativen Zukunftserwartungen. Die Möglichkeit, dass es besser kommt als die bekannten Daten suggerieren, wird nicht ernsthaft erwogen. Ressourcen werden verwendet, um Antworten auf Fragen zu finden, auf welche die Antworten frühestens in 30 Jahren bekannt werden, wenn die Historiker Zugang zu den Archiven der Staatsführungen erhalten. Vernachlässigt wird der Blick nach innen, in die Märkte, in welchen investiert wird, um die innere Ordnung zu verstehen, die sich im

komplexen System aus Versuch und Irrtum spontan einstellt. Doch das genau ist das Thema der technischen Analyse, wenn sie nicht mechanistisch betrieben wird.

Die globalen Wirtschaftsaussichten sehen derzeit düster aus, da so ziemlich jede große Volkswirtschaft im Schatten der Rezession steht. Realistisch ist es wahrscheinlich, dass sowohl die USA als auch die EU in Zukunft ein Wachstum nahe Null erleben werden. Eine Verringerung der Nachfrage ist dringend erforderlich, um die Inflation jetzt zu senken, und eine Phase niedrigen Wirtschaftswachstums könnte der Schlüssel dazu sein.

Derzeit ist die globale Situation unglaublich komplex, da der Krieg zwischen Russland und der Ukraine die Gaspreise beeinflusst und die Inflation in Europa Chaos anrichtet. Darüber hinaus befindet sich China, das 20 % der Artikel herstellt, die wir täglich verwenden, in einer wirtschaftlichen Abschwächung.

Es ist an der Zeit, die alte Art und Weise, wie Sie Aktien und Anleihen recherchieren, aufzugeben.

Das Wachstumsrisiko ist nach unten gerichtet und beschleunigt sich. Powell hat uns gerade ziemlich klar gesagt, dass negatives Wachstum und „Schmerzen für die Haushalte“ ein unglücklicher Preis im Kampf gegen die Inflation sind.